

Kommunale Gebäude & sozialer Wohnungsbau im Passivhaus-Standard

Passivhaus Institut
&

IG PASSIVHAUS
Informations-Gemeinschaft Passivhaus Deutschland



in Kooperation mit

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen

HESSEN



LANDES
ENERGIE
AGENTUR

HA Hessen Agentur GmbH

© Passivhaus Institut



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
– Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Energieeffizient und kostengünstig: Das Passivhaus-SozialPlus in Darmstadt ist ein bundesweites Modellprojekt des sozialen Wohnungsbaus. © Passivhaus Institut



Der Pavillon für Kunst und Musik ist eines der Passivhaus-Gebäude am Schulzentrum Walldorf. Die Stadt setzt auf den Passivhaus-Standard. © H & B Pressebild Pfeifer



Exkursion Freitag, 08. November 2019

08.15 Uhr Treffpunkt Hauptbahnhof **DARMSTADT**
(Rückseite / Fernbushaltestelle)

08.45 – 10.00 Uhr Führung **PassivHausSozialPlus**, Darmstadt
Bundesweites Modellprojekt des sozialen Wohnungsbaus

Fahrt nach Walldorf

11.00 – 12.00 Uhr Führung **Passivhaus-Kindertagesstätte Gewann Hof**
Baustelle kommunaler Passivhaus-Neubau, Walldorf

Fahrt zum Schulzentrum Walldorf

12.15 – 13.15 Uhr *Mittagessen in Walldorf*

13.15 – 14.15 Uhr Führung **Passivhaus-Neubauten Schulzentrum**
Mensa / Tagesbetreuung / Sporthalle / Musikpavillon

Fahrt zu Passivhaus-Ärztehaus & Neue Soziale Mitte Walldorf

14.45 – 16.00 Uhr Führung **Passivhaus-Objekte Neue Soziale Mitte**
Wohnquartier Walldorf-Süd / sozialer Wohnungsbau /
Schulerweiterungsbau / Kinderkrippe / Kita / Turnhalle

Ca. 16.00 Uhr **Ende Walldorf**

Ca. 17.00 Uhr **Ende Darmstadt Hauptbahnhof**

Die Teilnahme an der Reise ist kostenfrei // Der Ablauf der Reise kann sich ändern.
Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Teilnehmer begrenzt

Die Exkursion von Passivhaus Institut & IG Passivhaus findet statt in Kooperation mit:

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen

HESSEN



LANDES
ENERGIE
AGENTUR
HA Hessen Agentur GmbH



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
– Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



ANMELDUNG

Für eine *verbindliche* Anmeldung zur Exkursion senden Sie bitte das ausgefüllte Formular ODER eine E-Mail mit den erforderlichen Informationen an presse@passiv.de
Die Angaben werden zur Durchführung der Exkursion gespeichert und an Kooperationspartner der Veranstaltung weitergegeben, jedoch nicht an Unbeteiligte. Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

Ich möchte auch nach der Exkursion Informationen zu weiteren Veranstaltungen des Passivhaus Instituts erhalten und bin damit einverstanden, dass dafür mein Name und meine Email-Adresse gespeichert werden. Die Einwilligung zur Speicherung meiner Daten kann ich jederzeit per [E-Mail](mailto:datenschutz@passiv.de) (datenschutz@passiv.de) oder per Post widerrufen.

Name _____

Vorname _____

Email _____

Telefonnummer _____

Teilnahme im Auftrag von _____

Anschrift des Auftraggebers _____

Ort, Datum

Unterschrift

Formular oder Mail bitte senden an:

Katrin Krämer / Pressesprecherin / Passivhaus Institut

presse@passiv.de / Fax: 06151 / 826 99-11 // Tel: 06151 / 826 99-25

Die Exkursion von Passivhaus Institut & IG Passivhaus findet statt in Kooperation mit:

Allgemeine Informationen

Passivhäuser

Beim Passivhaus-Konzept wird der für Gebäude typische Wärmeverlust durch Wände, Dach und Fenster drastisch reduziert: u.a. durch eine hochwertige Wärmedämmung, eine luftdichte Gebäudehülle sowie Fenster mit dreifacher Verglasung. Die insgesamt fünf Grundprinzipien eines Passivhauses sorgen dafür, dass diese höchst energieeffizienten Gebäude ohne *klassische* Gebäudeheizung auskommen. „Passiv“ werden die Häuser genannt, da der größte Teil des Wärmebedarfs aus „passiven“ Quellen wie Sonneneinstrahlung sowie Abwärme von Personen und technischen Geräten gedeckt wird.

Da die Wärme im Haus verbleibt, muss nur an sehr kalten Tagen aktiv geheizt werden. Insgesamt ist nur wenig Energie für die Bereitstellung dieser Restwärme vonnöten. Im Sommer bewirkt die gute Dämmung, dass die Hitze draußen bleibt. Eine aktive Kühlung ist daher in Wohngebäuden in der Regel nicht nötig. Durch die niedrigen Energiekosten im Passivhaus sind die Nebenkosten kalkulierbar - eine Grundlage für bezahlbares Wohnen und sozialen Wohnungsbau. Ein Passivhaus verbraucht rund 90 Prozent weniger Heizwärme als ein bestehendes Gebäude und 75 Prozent weniger als ein durchschnittlicher Neubau.

Passivhaus und NZEB

Der Passivhaus-Standard erfüllt die Anforderungen der Europäischen Union an Nearly Zero Energy Buildings. Laut der Europäischen Gebäuderichtlinie EPBD müssen die Mitgliedstaaten die Anforderungen an so genannte Fast-Nullenergiehäuser (NZEB) in ihren nationalen Bauvorschriften festlegen. Die Anforderungen der EU sind seit Januar 2019 für öffentliche Gebäude in Kraft und gelten für alle anderen Gebäude ab dem Jahr 2021.

Pionierprojekt

Das weltweit erste Passivhaus errichteten vier private Bauherren, darunter Dr. Wolfgang Feist, vor über 28 Jahren in Darmstadt-Kranichstein. Die Reihenhäuser gelten seit dem Einzug der Familien 1991 als Pionierprojekt für den Passivhaus-Standard. Das Pionier-Passivhaus nutzt mit seiner neuen Photovoltaikanlage nun erneuerbare Energie und erhielt das Zertifikat zum Passivhaus Plus.



Das weltweit erste Passivhaus in Darmstadt-Kranichstein.
© Peter Cook

Passivhaus und erneuerbare Energie

Der Passivhaus-Standard lässt sich gut mit der Erzeugung erneuerbarer Energie direkt am Gebäude kombinieren. Seit April 2015 gibt es für dieses Versorgungskonzept die neuen Gebäudeklassen „Plus“ und „Premium“.

Passivhäuser

Mittlerweile gibt es Passivhäuser für alle Nutzungsarten: Neben Wohn- und Bürogebäuden existieren auch Kitas und Schulen, Sporthallen, Schwimmbäder und Fabriken als Passivhäuser. In Frankfurt am Main entsteht gerade die weltweit erste Passivhaus-Klinik. Das Interesse steigt stetig. Mit Blick auf den Ressourcenverbrauch der Industrieländer sowie den Klimaschutz setzen Kommunen, Unternehmen und Privatleute einen Neubau oder eine Sanierung zunehmend im Passivhaus-Standard um.

Passivhaus Institut

Das Passivhaus Institut mit Sitz in Darmstadt ist ein unabhängiges Forschungsinstitut zur hocheffizienten Nutzung von Energie bei Gebäuden. Das von Dr. Wolfgang Feist gegründete Institut belegt eine internationale Spitzenposition bei der Forschung und Entwicklung zum energieeffizienten Bauen. Dr. Wolfgang Feist erhielt unter anderem 2001 den DBU-Umweltpreis für die Entwicklung des Passivhaus-Konzepts.



Dr. Wolfgang Feist
© Peter Cook

Passivhaustagung

Das Passivhaus Institut richtet vom 9. bis 11. Oktober 2019 in Gaobeidian, China, die 23. Internationale Passivhaustagung aus. <https://passivhaustagung.de/de/>

Die 24. Internationale Passivhaustagung findet am 21. und 22. September 2020 in Berlin statt.